

Mascherode

Pro Feldmark – Kontra Golfresort, mehr Sicherheit im Straßenverkehr und Erhalt des grünen Charakters



Die Pläne für ein Golfresort in der Feldmark haben viele Mascheroder empört.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der SPD Mascherode war der Kampf gegen das unselige Golfresort, das die Zerstörung der Mascheroder Feldmark und erhebliche Verkehrsbelastungen zur Folge gehabt hätte. Eine von uns durchgeführte Bürgerbefragung zeigte die breite Unterstützung in der Bevölkerung. Der Einsatz der Bürgerinitiative Pro Mascheroder Feldmark hat sich gelohnt.

Der von uns schon lange geforderte Kreisel Salzdhalmener Straße/Stöckheimer Straße hat die Verkehrssituation im Ort erheblich verbessert und auch für mehr Sicherheit gesorgt. Der Schulweg zur Grundschule ist durch die zweite Bedarfsampel am Möncheweg erheblich sicherer geworden. Nach den vielen schweren Unfällen im Bereich der Stöckheimstraße gilt dort jetzt endlich Tempo 50. Allerdings gibt es immer noch Bereiche, in denen deutlich zu schnell gefahren wird.

- Wir werden uns weiterhin besonders für den Schutz der schwächsten Verkehrsteilnehmer, der Fußgänger und Kinder, einsetzen.
- Wir stehen für den Erhalt des grünen Umfelds, um die hohe Wohnqualität in Mascherode zu erhalten.

Rautheim

Flutlichtanlage am Sportplatz, Verbesserung der Nahversorgung, Autohof verhindert.

Die Verwaltung hatte im Sommer 2010 die Flutlichtanlage am Sportplatz ohne Vorankündigung abgerissen. Ersatz war nicht eingeplant. Der Einsatz der SPD vor Ort und im Rat der Stadt half mit, schneller Abhilfe zu schaffen.



Hier entsteht der neue NP-Markt.

Die Nahversorgung wird durch den Neubau des Lebensmittelmarktes am Ackerberg verbessert, auch wenn der Markt nahe der Apotheke dafür geschlossen wird.

Die Planungen für einen Autohof an der Ortsgrenze sind endgültig gestorben. Hier hatten sich viele Rautheimerinnen und Rautheimer engagiert, auch die SPD hat dies nach Kräften unterstützt. In diesem Zuge ist der Verein „ProWabe“ gegründet worden, der seitdem hervorragende Arbeit für die Renaturierung der Wabe leistet.

SPD und AWO haben einen jährlichen Adventsmarkt in der Gemeindestraße eingeführt, er wird gern besucht. Der Überschuss kommt Rautheimer Vereinen zugute.

- Wir wollen den Bereich Gemeindestraße mit den anliegenden Geschäften als Treffpunkt attraktiver gestalten.
- Wir setzen uns für die Schaffung einer Begegnungsstätte für Jung und Alt ein.
- Wir setzen uns für besseren Lärmschutz an den Dehnungsfugen der Autobahnbrücken ein.

Lindenberg / Elmaussicht

Nahversorgung, Neubaugebiet Roselies, Gewerbegebiet Alter Posthof, Zukunft der Heinrich-der-Löwe-Kaserne

In den letzten Jahren hat sich in diesem Stadtteil viel verändert. Die Roselieskaserne ist praktisch verschwunden und befindet sich auf dem Weg zu einem attraktiven Wohngebiet mit etwa 150 Einfamilienhäusern und 100 weiteren Wohnungen. Jetzt muss beobachtet werden, ob die Anbindung an den Lindenberg wie geplant funktioniert. Der neue Lebensmittelmarkt am Möncheweg wird die Nahversorgung auch im Lindenberg verbessern.



Die Bebauung im Roseliesgebiet.

Mittelfristig wird das Gewerbegebiet „Alter Posthof“ neben der Elmaussicht entstehen. Hier ist darauf zu achten, dass die Interessen der Anwohner gewahrt bleiben.

Spannend bleibt die Diskussion um mögliche Nachnutzungen der HdL-Kaserne: Die Belange der Menschen in Rautheim und im Lindenberg/Roselies müssen respektiert werden.

- Wir wollen erreichen, dass die Bürgerinnen und Bürger früher über Planungen informiert werden und besser mitreden können, bevor Entscheidungen getroffen werden.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Stadtbezirksrat

Wir stehen für eine solidarische Politik, in der Bürgerbeteiligung die Regel und keine Ausnahme ist. Wir wollen den Wechsel zu einer Politik, die sozialdemokratisch geprägt ist. Die Ressourcen für unsere Kinder wollen wir schonen und nachhaltig die Umwelt schützen.

Im Stadtbezirksrat haben wir die Chance, den unmittelbaren Lebensbereich der Bürgerinnen und Bürger zu beeinflussen und zu gestalten. Das ist eine Triebfeder für das Engagement unserer Mitglieder und die engagierten Bürgerinnen und Bürger, die sich auf unserer Liste zur Wahl stellen.

Es gilt den vorhandenen Handlungsspielraum zum Wohl aller auszuschöpfen. Wir glauben vor allem, dass die Bürgerbeteiligung so weit wie möglich in den Vordergrund gestellt werden muss – und zwar bevor Entscheidungen getroffen werden.

Wir wollen uns in den nächsten Jahren im gesamten Stadtbezirk besonders einsetzen für:

- mehr Bürgerbeteiligung
- einen attraktiven ÖPNV mit zuverlässigen Verbindungen
- den Erhalt und Ausbau der Nahversorgung
- Sicherheit im Straßenverkehr, vor allem für Kinder und Senioren
- verstärkte polizeiliche Präsenz und Erhalt der Kontaktbeamten
- die sinnvolle Nachnutzung der HdL-Kaserne unter Beachtung der Interessen der Anwohner
- Begegnungsstätten für Jung und Alt in allen Stadtteilen
- ausreichende Versorgung mit Sportstätten für Sportvereine
- die Förderung der örtlichen Vereine
- den Schutz unseres Klimas und der Erhalt der Artenvielfalt in Umwelt und Natur
- verbesserte Versorgung mit schnellen Internetverbindungen

Die SPD-Ortsvereine im Stadtbezirk

Sie haben drei Stimmen...

Stadtbezirksratswahl		Stadtbezirksratswahl		Stadtbezirksratswahl		Stadtbezirksratswahl	
Sozialdemokratische Partei Deutschlands		Sozialdemokratische Partei Deutschlands		Sozialdemokratische Partei Deutschlands		Sozialdemokratische Partei Deutschlands	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD		Wahlvorschlag Gesamtliste SPD		Wahlvorschlag Gesamtliste SPD		Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	
1. Meeske, Jürgen Techn. Angestellter Dachdeckerweg 30	○○○	1. Meeske, Jürgen Techn. Angestellter Dachdeckerweg 30	○○○	1. Meeske, Jürgen Techn. Angestellter Dachdeckerweg 30	○○○	1. Meeske, Jürgen Techn. Angestellter Dachdeckerweg 30	○○○
2. Heinemann, Jutta Heimleiterin Alter Rautheimer Weg 66	○○○	2. Heinemann, Jutta Heimleiterin Alter Rautheimer Weg 66	○○○	2. Heinemann, Jutta Heimleiterin Alter Rautheimer Weg 66	○○○	2. Heinemann, Jutta Heimleiterin Alter Rautheimer Weg 66	○○○
3. Bähre, Manfred Techniker i.R. Auenweg 1	○○○	3. Bähre, Manfred Techniker i.R. Auenweg 1	○○○	3. Bähre, Manfred Techniker i.R. Auenweg 1	○○○	3. Bähre, Manfred Techniker i.R. Auenweg 1	○○○
4. Vogelbein, Joachim Rentner Zimmermannweg 26	○○○	4. Vogelbein, Joachim Rentner Zimmermannweg 26	○○○	4. Vogelbein, Joachim Rentner Zimmermannweg 26	○○○	4. Vogelbein, Joachim Rentner Zimmermannweg 26	○○○

Sie können alle drei Stimmen einem Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit geben (Gesamtliste).

Oder Sie geben alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin bzw. einem einzigen Bewerber.

Sie können aber auch Ihre Stimmen auf zwei oder drei Bewerberinnen oder Bewerber verteilen.

Und Sie können Ihre Stimmen auf mehrere Gesamtlisten und/oder mehrere Kandidaten derselben oder verschiedener Listen verteilen.

Südstadt

Südstadtpark und Festplatz, Bebauungsplan, Schulkindbetreuung, Platz für Kinder

In den letzten Jahren hat sich der Südstadtpark mit dem Festplatz Griegstraße zu einem beliebten Treff der Südstädter entwickelt. Die installierten Spielgeräte und die Skaterbahn machen den Bereich auch für Kinder und Jugendliche interessant.



Das Roxy am Welfenplatz.

Die Schulkindbetreuung hat sich insgesamt verbessert, insbesondere durch eine private Elterninitiative, die Räume des Kinder- und Jugendzentrums Roxy mitnutzen kann.

Prägendes Merkmal der Bebauung in der Südstadt sind die vielen Vorgärten und Gartenflächen rund um die Häuser, die zum großen Teil liebevoll gepflegt sind. Viele Anwohner möchten aber auf ihrem Grundstück Stellplätze für ihre Autos einrichten. Dies steht manchmal im Widerspruch zum Bebauungsplan der Südstadt. Die Verwaltung ist auf dieses Problem aufmerksam geworden und muss nun das Planungsrecht durchsetzen.

- Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass dabei der vorhandene Spielraum im Sinne der Anwohner genutzt wird.

Kommunalwahl am 11. September 2011

An die Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk 213

- Elmaussicht / Mastbruch
- Lindbergsiedlung
- Mascherode
- Rautheim
- Südstadt



Unser Stadtbezirk 213
Südstadt-Rautheim-Mascherode



Die Menschen gewinnen.

■ Im Wahlamt täglich wählen

Alle, die am Wahltag nicht in Braunschweig sind oder denen die Briefwahl zu kompliziert ist, können vom 12. August bis 10. September auch direkt im Wahlamt, Reichsstraße 3, wählen.

Das Wahlamt hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

- ▶ Mo. 9.00 – 18.00 Uhr
- ▶ Di. – Fr. 9.00 – 16.30 Uhr
- ▶ Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

■ Briefwahl beantragen

Briefwahl kann beantragen, wer am Wahltag „aus besonderen Gründen“ nicht das zuständige Wahllokal aufsuchen kann. Die Briefwahl-Unterlagen müssen rechtzeitig schriftlich oder persönlich im Wahlamt, Reichsstraße 3, angefordert werden. Weitere Infos unter Telefon 470-4114.

■ Jede Stimme zählt!

Wählen gehen ist Bürgerrecht, aber auch Bürgerpflicht. Wer nicht wählt, verzichtet auf Einfluss und überlässt anderen ohne Not die Verantwortung. Besonders kleine Parteien wie die FDP profitieren von einer Wahlenthaltung.

▶ Jede Stimme zählt, bitte gehen Sie wählen!

■ Fahrdienst zur Wahl

Sie wollen wählen gehen, sind aber schlecht zu Fuß? Da hilft der SPD-Fahrdienst, der Sie am Wahltag von 10-17 Uhr zu Ihrem Wahllokal bringt. Voranmeldungen sind möglich unter Telefon 480-9821. ▶ Am Wahltag ist der SPD-Fahrdienst ab 10 Uhr erreichbar.



Listenseite 1

Jürgen Meeske

- 59 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
- Personalreferent
- Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bezirksrat

Im Bezirksrat seit 2001. Aktiver Gewerkschafter – über 20 Jahre Betriebsrat bei der Salzgitter AG – und Vorsitzender des Mascheroder Kleingartenvereins „Zu den Linden“. Die politischen Ziele: Soziale Gerechtigkeit, menschenfreundliche Lebens- und Arbeitsbedingungen.



Listenseite 3

Manfred Bähre

- 70 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder
- Techniker i. R.,

2. Vorsitzender der SPD Rautheim, IG Metall seit 1959, 2. Vorsitzender Schachverein Königsspringer, Mitglied im Stadtbezirksrat, Teilnehmer-Vertreter im Bildungsbeirat der VHS Braunschweig. Interessen: Sport- und Bildungspolitik, Hobbies: Sprachen und Schach.



Listenseite 4



Listenseite 4

Hans-Joachim Vogelbein

- 67 Jahre, verheiratet, 1 Kind
- Klempner i.R.
- stv. Vors. der SPD Südstadt/Lindenberg/Elmaussicht

Hans-Joachim Vogelbein lebt in der Südstadt und ist seit 1980 im Bezirksrat. Er ist auch in der Bürgergemeinschaft Südstadt aktiv und setzt sich besonders für die Interessen der „kleinen Leute“ ein.



Listenseite 5

Dorothea Behrens (parteilos)

- 47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
 - Dipl. Verwaltungswirtin, tätig als Angestellte in der Arbeitsverwaltung
 - Seit 1981 Gewerkschaftsmitglied
 - Mitglied im TV Mascherode
- Schwerpunkte: Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit, gute Wohn- und Lebensbedingungen in der Region.

Listenseite 6

Thomas Vogel

- 24 Jahre, ledig, keine Kinder
- Student

(Integrierte Sozialwissenschaften), Seit 1998 Mitglied des F.C. Sportfreunde Rautheim von 1920 e.V. und seit 2002 Jugendfußballtrainer.

Politische Ziele: soziale Gerechtigkeit, Stärkung der Gemeinschaft, Förderung der Jugend



Listenseite 7

Gunhild Korn

- 51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
- Pädagogische Mitarbeiterin

Seit 1977 Mitglied in der Gewerkschaft und bis zum Umzug nach Braunschweig aktiv in der Kommunalpolitik in Goslar tätig. Politische Ziele: Schulpolitik (Schulentwicklungsplanung), Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit und der Mehrgenerationenhäuser.

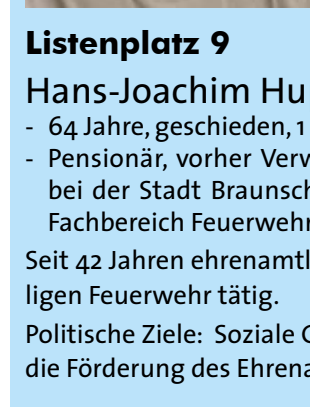


Listenseite 8

Robin Koppelman

- 21 Jahre, ledig
- Student für Germanistik und Politikwissenschaft

Mitglied im Verband Niedersächsischer Jugendredakteure und in der GEW, dazu ehrenamtliche Arbeit im Fanprojekt Braunschweig. Erste Kandidatur für den Bezirksrat. Ziele: Neue Ideen einbringen und Impulse setzen.



Listenseite 9

Hans-Joachim Hupe

- 64 Jahre, geschieden, 1 Kind
- Pensionär, vorher Verwaltungsbeamter bei der Stadt Braunschweig, zuletzt im Fachbereich Feuerwehr

Seit 42 Jahren ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr tätig.

Politische Ziele: Soziale Gerechtigkeit und die Förderung des Ehrenamtes.



Listenseite 9



Listenseite 11

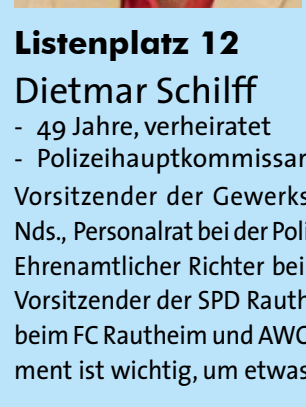
Michael Krüger

- 46 Jahre, geschieden, 2 Kinder
- Objektbetreuer

Erste Kandidatur für den Bezirksrat.

Ziele: Mitwirkung bei der Arbeit und den Entscheidungen des Bezirksrates.

Freizeit: Musik machen und produzieren.



Listenseite 12

Dietmar Schilff

- 49 Jahre, verheiratet
- Polizeihauptkommissar

Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei Nds., Personalrat bei der Polizei Braunschweig, Ehrenamtlicher Richter beim OVG Lüneburg, Vorsitzender der SPD Rautheim. Mitglied u.a. beim FC Rautheim und AWO. Motto: „Engagement ist wichtig, um etwas zu verbessern!“



Listenseite 12



Listenseite 13

Andreas Hesse

- 55 Jahre, verheiratet, 1 erwachsener Sohn
 - Postbeamter im Ruhestand
 - Mitglied in der Gewerkschaft Ver.di
- Politische Schwerpunkte sind Verkehrspolitik, Städtebau und Energiepolitik.

Private Interessen: Gestaltung und Instandsetzung von Wohnhäusern und Gärten.



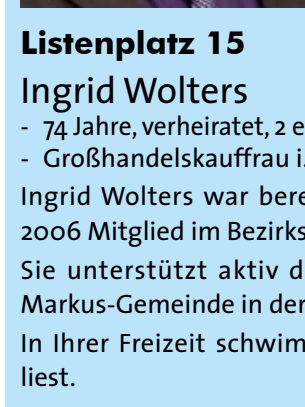
Listenseite 14



Listenseite 14

Gerd Lemm

- 69 Jahre, verheiratet, 1 Kind
 - Gewerkschaftssekretär im Ruhestand am Hauptvorstand der IG BCE
 - selbständiger Unternehmensberater
- Schwerpunkte: Sozialpolitik und mehr Bürgerbeteiligung bei Planungen in den Bereichen Stadt, Verkehr und Umwelt. Freizeit: Garten, Skat, Computer, Nachbarn helfen.



Listenseite 15

Ingrid Wolters

- 74 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Söhne
- Großhandelskauffrau i.R.

Ingrid Wolters war bereits von 2001 bis 2006 Mitglied im Bezirksrat.

Sie unterstützt aktiv die Arbeit der St. Markus-Gemeinde in der Südstadt.

In Ihrer Freizeit schwimmt sie gern und liest.



Listenseite 15



Listenseite 16



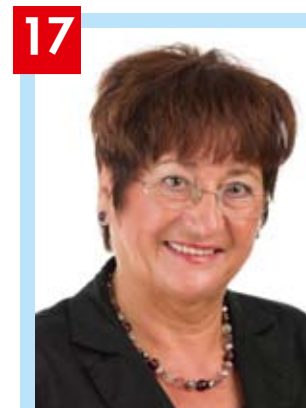
Listenseite 16

Claudia Schilff

- 44 Jahre, verheiratet
- Personalsachbearbeiterin Nds. Landesforsten

Mitglied bei der Gewerkschaft Ver.di. Vorstandsmitglied der Damengymnastikabteilung FC Rautheim.

Schwerpunkte: Sie möchte einen attraktiven Stadtbezirk und eine bürgerfreundliche Verwaltung.



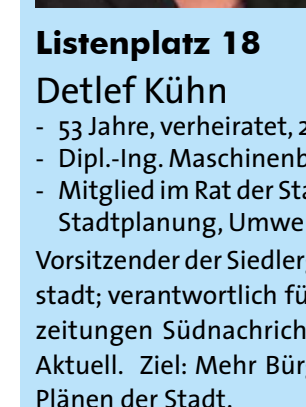
Listenseite 17



Listenseite 17

Bärbel Theiß

- 62 Jahre, geschieden, 1 Sohn
 - gelernte Kommunalbeamtin i.R.
 - freigestellte Betriebsratsvorsitzende im Klinikum Braunschweig
- Zahlreiche Funktionen in der Gewerkschaft Ver.di. Mitgliedschaften: ASB, AWO, Arbeitskreis Andere Geschichte. Schwerpunkte: Tarifpolitik, Frauen- und Gleichstellungspolitik, Gesundheitspolitik.



Listenseite 18

Detlef Kühn

- 53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
- Dipl.-Ing. Maschinenbau (TU)
- Mitglied im Rat der Stadt, Schwerpunkte: Stadtplanung, Umwelt, Wirtschaft

Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Südstadt; verantwortlich für die Stadtbezirkszeitungen Südnachrichten / Mascherode Aktuell. Ziel: Mehr Bürgerbeteiligung bei Plänen der Stadt.



Listenseite 18



Wählen gehen!



Die Menschen gewinnen.

